

Musiktherapie

Die musikalische Erfahrung beginnt bereits im vorsprachlichen Raum und begleitet den Menschen in seiner gesamten Entwicklung. Über Klänge, Rhythmen, Melodien und Atmosphären können leibliche, emotionale und kognitive Bereiche angesprochen und mitgeteilt werden.

In der Methode des freien Musizierens auf verschiedensten Musikinstrumenten, wozu auch Stimme und Körper gehören, werden vor allem die Aspekte der menschlichen Beziehungsfähigkeit und der eigenen Innerlichkeit angesprochen. Hierbei ergänzen sich psychotherapeutische und heilpädagogische Herangehensweisen.

In spielerischer Weise wird an Ressourcen appelliert, die in jedem Menschen vorhanden sind. In musikalischen Spielformen wird das kreative Potential erweitert und bestärkt. Kinder und Jugendliche werden unterstützt zu einer eigenen Ausdruckssprache und zu eigenen Symbolen zu finden; dies gilt insbesondere für jene,

1. die sich schwer mitteilen können und/oder aggressive Ausdrucksformen wählen
2. die ihre Belastungen in körperlichen und/oder depressiven Symptomen ausdrücken
3. die sich nicht in Resonanz mit ihrer Lebensumwelt erleben können.

In der Gruppenmusiktherapie entsteht ein gemeinsamer Spielraum, der wichtige Erfahrungen ermöglicht: Hören und gehört werden; sich ohne Leistungsdruck als Teil einer Gemeinschaft erleben; in einem geschützten Rahmen der therapeutischen Beziehung Konflikte verstehen und verändern lernen; sich identifizieren und verbinden mit eigenen Klängen.

Der musiktherapeutische Prozess in der Gruppe orientiert und wandelt sich gemäß der jeweiligen Bedürfnisse und Schwierigkeiten der Kinder und Jugendlichen.

Die heilsamen Erfahrungen können in der gesamten Persönlichkeit verankert werden und mit in den Alltag hinaus genommen werden.